

Penalty

Mitteilungen des Handball-Clubs
Rotweiss Wollishofen Zürich



PENALTY

MITTEILUNGEN DES HANDBALLCLUBS ROTWEISS WOLLISHOFEN ZÜRICH

Januar 2004

27. Jahrgang

erscheint dreimal jährlich

Heft 1

www.rwz.ch

In dieser Ausgabe	Seite
Liebe RWZ'ler	3
Der Präsident hat das Wort	5
Das aktuelle Interview	6
Spielberichte/Ranglisten/Spielpläne	8
Turniere	22
Die RWZ-Story	25
RWZ-intim	30
Sponsoren	33
Trainingszeiten	35
Wichtige Vereinsadressen	36

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

HC Rotweiss Wollishofen Zürich, Postfach, 8027 Zürich
Bankkonto Credit Suisse, Zürich-Wollishofen
Postkonto 80-33533-9

AUFLAGE

350

REDAKTION

Ivo Angehrn, Birmensdorferstr. 140, 8003 Zürich; ivo.angehrn@deza.admin.ch;
079 611 03 87 (N), 031 324 22 95 (G)
Claudio Vaccaro, Zwängiweg 6, 8134 Adliswil; claudio.vaccaro@ubs.com;
079 459 95 72 (N), 01 237 57 75 (G)

INSERATE

Andrea Zbinden-Wolgensinger, Reidholzstr. 75, 8805 Richterswil;
01 784 07 77 (P), 01 789 99 54 (G)

DRUCK

Offsetdruckerei AG, Förribuckstr. 6, 8005 Zürich, 01 279 70 00

Gebr. Nötzli AG

Baugeschäft

01/202 63 08

Brunastrasse 91 · 8002 Zürich

SPONSOR DES 



Liebe RWZ'ler!

Alles Gute im Neuen Jahr von der Penalty-Redaktion. Hier sind wir schon wieder, plangemäss mit der "Saison-Mitte-Ausgabe", wiederum mit aktuellen News, Mannschaftsberichten, Tabellen, Spielplänen, und weiteren Beiträgen.

Mitten in der Vorbereitung dieser Ausgabe wurden wir von Trainerwechsel beim Zimmerberg51 überrascht – diesem topaktuellen Ereignis widmen wir natürlich gleich mehrere Beiträge, unter anderem das grosse Interview mit Fokky. Ausserdem haben uns verschiedene Mannschaftsverantwortliche Ihre "Weihnachtsberichte" geschickt – eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Resultate und Zwischenbilanz zur Saisonhälfte.



Neben den aktuellen Berichten findet Ihr in diesem Heft auch den zweiten Teil der "RWZ-Story". Vacci hat anhand des umfangreichen Penalty-Archivs und in Gesprächen mit langjährigen RWZlern die Geschichte des RWZ neu aufgezeichnet. Im Internet (www.rwz.ch) wird die gesamte Story mit zusätzlichen Fotos veröffentlicht werden.



Es freut uns sehr, dass wir zu den ersten beiden Penalty-Ausgaben "seit Wiedergeburt" (Juli 2003) sehr positive Feedbacks erhalten haben. Auch langjährige "fast verschollene" Mitglieder melden sich plötzlich wieder und bedanken sich, dass sie sich mit dem Penalty auf dem Laufenden halten können. Dies spornt uns für die Zukunft natürlich an, wobei wir in erster Linie den Beitragschreibern (in dieser Ausgabe Nik, Eggi, Präsi, Fokky, Erwin Kradolfer) herzlich danken möchten –

mit Euch lebt der Penalty!

Hier noch ein paar Hinweise auf kommende Handball-Highlights in der zweiten Saisonhälfte – notiert Euch diese in Eurer Agenda!

6.3.2004, 15.15h, Utogrund: Juniorinnen U17: möglicherweise entscheidender Spitzenkampf gegen Amicitia

20.3.2004, 14.30h, Kloten Ruebisbach: RWZ 3. Liga: möglicherweise entscheidender Spitzenkampf gegen HC Kloten

3.4.2004, Utogrund: alle RWZ-Nachwuchsteam haben Ihr Saison-Abschlussspiel

Wir wünschen allen RWZ-Teams eine erfolgreiche Rückrunde!

Vacci und Ivo

P.S. Die nächste Penalty-Ausgabe erscheint ca. Ende April, zwischen Saisonende und GV! Berichte, Feedbacks, Ideen gerne bis **10.4.2003** an uns!



Kuoni Reisen AG

**Filiale Altstetten
Bruno Langhammer**

**Altstetterstr. 140
8048 Zürich
vis-à-vis Neumarkt**

Telefon 01 437 87 00

eigener Parkplatz

RWZ-Handballer buchen bei Kuoni Altstetten!



DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Liebe RWZ'ler

Vorab wünsche ich Dir für das eben begonnene Neue Jahr alles persönlich, beruflich und natürlich auch sportlich alles Gute. Mögen Deine Wünsche in Erfüllung gehen!



Ein intensives Jahr liegt hinter uns! Eine erste sportliche Bilanz fällt zur Saisonmitte allerdings etwas zwiespältig aus. Unter der Leitung von Nik Flüeler ist der Jugendbereich weiter gewachsen. Die Resultate der Juniorinnen – sie sind erstmals seit langem wieder mit 4 Teams in der Meisterschaft vertreten – sind ganz erfreulich und auch bei den Junioren beginnen wir nach der Auflösung der Spielgemeinschaften mit GC wieder selbständig Fuss zu fassen. Unsere 1. Herrenmannschaft in der 3. Liga beweist ihre Unberechenbarkeit, meistens top aber zwischendurch auch mal flop... Und in der 4. Liga sind wir dank der Spielgemeinschaft der ehemaligen Senioren mit dem SC Rentenanstalt gleich zwei Mal vertreten. Vor allem die 3. Halbzeit in der Kabine zusammen mit den Handball-Kollegen der Rentenanstalt hat sich bereits im ganzen Verein herumgesprochen, sodass sich Alain bis zum Saisonende keine Sorgen mehr um zuwenig Spieler machen muss...

Anders stellt sich die Situation bei unserer 1. Liga-Equipe Zimmerberg51 dar. Wir stehen zur Weihnachtspause am Tabellenende und dies führte – wie immer im Sport in solchen Situationen – dazu, dass sich die Präsidenten der Stammvereine und der Zimmerberg51-Vorstand noch vor Weihnachten Gedanken zur Situation machten. Die ausführlichen und seriösen Diskussionen und Überlegungen führten zur – persönlich schmerzhaften – Trennung von unserem bewährten Trainierduo Roli Gisiger / Peter Hess. Es war keine Entscheidung gegen die Beiden, sondern es ging darum, der Mannschaft zu zeigen, dass wir alles daran setzen, nicht abzustiegen. Dies muss zusammen mit dem neuen Trainer Marcel Trachsler nun das Ziel sein.

Zum Umfeld von Zimmerberg51 muss ich leider auch feststellen, dass wir es bis anhin (immer noch) nicht geschafft haben, die Idee dieses Zusammenschlusses besser in unsere Stammvereine zu tragen. Ich rufe daher unsere Vereinsmitglieder auf, besucht die Spiele und unterstützt unsere Mannschaft in den nächsten Wochen. Denn für unsere Identifikation mit dieser Mannschaft sind wir selber verantwortlich!

In diesem Sinne wünsche ich allen RWZ'lern einen erfolgreichen zweiten Teil der Saison 2003/04!

Christian

Das aktuelle Interview

Felix Marti ("Fokky") ist seit vielen Jahren Vorstandsmitglied des RWZ und Teammanager von Zimmerberg51.



Fokky, das Jahr beginnt mit einem Paukenschlag. Wie ist es zu diesem Trainerwechsel bei Zimmerberg51 über die Festtage gekommen?

Wenn Niederlage auf Niederlage folgt und man mit 5 Verlustpunkten Rückstand auf einen rettenden Nichtabstiegsplatz am Tabellenende steht, dann ist der Trainer immer ein Thema. Am 15. Dezember trafen sich die Präsidenten der Zimmerbergvereine. Unter anderem war natürlich auch das sportliche Abschneiden ein zentrales Thema. Muss etwas geändert werden oder soll man mit der gleichen Crew ins neue Jahr steigen? Stefan Höhn und ich erhielten die Aufgabe, mit Roli zu sprechen, was in Anwesenheit von Christian Traber auch geschah. Roli war für 2004 motiviert und signalisierte, dass er gewillt sei, den Ligaerhalt mit dieser Mannschaft mit aller Kraft anzustreben.

Gleichzeitig anbot sich aber auch Marcel Trachsler, ehemaliger Kilchberger mit Nationalliga B Erfahrung, die Mannschaft als Spielertrainer zu übernehmen. Eine mögliche Option für einen Trainerwechsel war gegeben. Die Situation war heikel. Als Mannschaftsverantwortlicher sprach ich mich gegen einen Trainerwechsel aus und stärkte Roli den Rücken. Die Skepsis von Stephan Höhn (Präsident Zimmerberg51) wogte mehr und er entschied sich für einen Wechsel.

Warum steht diese Mannschaft am Tabellenende?

Das Verletzungspech aus der letzten Saison wurde gleich in die Vorbereitungsphase übernommen. Das Team konnte zwar für diese Saison aufgestockt werden, doch zu viele Leistungsträger laborierten an Verletzungen herum und so verlief die Vorbereitung völlig ungenügend. Auch das Trainingsweekend in Sölden brachte nicht die erhoffte Korrektur. Zudem waren die Erwartungen in die neuen Spieler wohl zu hoch angesetzt. Als Bumerang erwies sich, dass wir verspätet in die Meisterschaft einstiegen, als andere Teams bereits Ernstkämpfe bestritten hatten. Durch das gedrängte Programm fehlte es an der Zeit, auf die Niederlagen zu reagieren. Mit jeder Niederlage nahm der Druck zu und es gelang uns nie, aus dieser Negativspirale herauszukommen.

Neue Besen kehren gut, auch wenn ein Trainerwechsel noch kein Garant ist. Was muss passieren, damit der Ligaerhalt geschafft werden kann?

Das liegt in erster Linie am Charakter der Mannschaft. Der neue Spielertrainer kann sicher einiges dazu beitragen, aber wenn die Mannschaft nicht will, dann kann auch der beste Trainer der Welt nichts ausrichten. Die beiden Spiele im Januar haben vermutlich vorentscheidenden Charakter. Wenn wir diese beiden Spiele gewinnen, werden wir den Ligaerhalt schaffen.

Hat der neue Trainer überhaupt Zeit für Korrekturen?

Er kann der Mannschaft einen neuen Kick verleihen. Er kennt die Mannschaft, hat schon einige Spiele gesehen. Ja, ich erwarte von ihm, dass nötige Korrekturen umgesetzt werden. Sonst hätte er das Amt nicht annehmen müssen.

Ist der Abstieg Deiner Meinung nach überhaupt noch abwendbar?

Die Hoffnung stirbt zuletzt! Ja, ich bin überzeugt davon, sonst wäre auch ich am falschen Platz. Aber aus den letzten 10 Spielen müssen mindestens 12 Punkte geholt werden! Ich hoffe, das ist jedem Spieler bewusst. Jeder Spieler muss seriös an sich arbeiten und die Freizeitinteressen mehr in den Hintergrund stellen.

Ist das ganze Projekt Zimmerberg51 nicht grundsätzlich in Frage gestellt?

Bei einem Abstieg hat das ursprünglich euphorische Projekt Schiffsbruch erlitten und ist gestorben. Aber auch bei einem Nichtabstieg bin ich äusserst skeptisch, dass das Projekt weitergeführt werden kann. Vor allem die Vereine müssen das Projekt auf breiteren Schultern tragen. Es kann nicht angehen, dass der spärliche Zimmerbergvorstand die ganze Arbeit alleine erledigen muss. Ich jedenfalls bin nächstes Jahr definitiv nicht mehr dabei, Stephan Höhn als Präsident möchte sein Amt ebenfalls abgeben. Also wer übernimmt diese schwere Hypothek? Es ist niemand weit und breit in Sicht! Enttäuscht bin ich aber über den letztjährigen Zimmerberg-Vorstand! Es kann doch nicht sein, dass 4 Mitglieder dieses Vorstandes bereits nach einem Jahr wieder zurücktreten. Dies hätten sich einige vorher überlegen sollen, dann hätte man das Zimmerbergprojekt gar nicht weiterverfolgen müssen. Das Hauptproblem ist die Identifikation mit diesem Gebilde, welches von keinem der beteiligten Vereine richtig seriös vorangetrieben wird.



Hat der RWZ bei einer Auflösung des Projektes überhaupt eine Chance, eine 1. Liga Mannschaft zu stellen?

Das kann ich mir derzeit nicht vorstellen! Nicht unbedingt wegen dem Spielermaterial, nein, es müsste sich personell auf Vorstandsstufe einiges ändern. Vor allem brauchen wir Leute, die den Verein gegen aussen vermarkten und Mitglieder, die das Fanionteam tragen und mitverfolgen. Wir sind wahrscheinlich vor vier Jahren zu früh aufgestiegen. Wären wir während des Juniorinnen-Booms aufgestiegen, hätte diese neue RWZ-Generation die erste Mannschaft mittragen können. Der Verein war damals wohl nicht bereit für einen Aufstieg und dem damit verbundenen Mehraufwand! Wir hatten zwar eine gut funktionierende 1. Liga-Mannschaft, aber das Vereinsumfeld blieb eine einzige Enttäuschung.

Wir danken Fokky für das aufschlussreiche Interview und erinnern, dass er bereits seit 17 Jahren im Vorstand des RWZ amtiert!

(Aufgezeichnet von Vaccì)

RWZ aktuell – Spielberichte und Resultate

(Red) In letzter Minute vor Redaktionsschluss erreichte uns dieser erfreuliche Spielbericht vom ersten Zimmerberg51-Spiels im neuen Jahr. Weiter so! Und an Euch alle – liebe RWZler – kommt an die nächsten Spiele und unterstützt den Zimmerberg51!

Nach sechs Niederlagen wieder ein Sieg

Erfreulicher Start ins neue Jahr für Zimmerberg51: Erstmals seit dem 15. November 2003 und nach sechs Niederlagen in Folge verzeichnete die Mannschaft wieder einen Sieg. Sie gewann in Schaffhausen gegen die Kadetten Espoirs mit 23:20.

Erwin Kradolfer

Erstmals trat Zimmerberg51 mit dem neuen Spielertrainer Trachsler an. Vor allem dank einer starken Leistung in der zweiten Halbzeit gelang dem Team der seit Mitte November angestrebte dritte Sieg in der laufenden Meisterschaft, wobei sich Trachsler gleich bei seinem ersten Auftritt als Spielmacher und – zusammen mit Kreisläufer Rauchenstein – als erfolgreicher Torschütze auszeichnete.

In der ersten Halbzeit hatte es noch keineswegs nach einem Punktegewinn Zimmerbergs ausgesehen. Nicht zuletzt infolge Schusspechs (zahlreiche Pfostenschüsse) geriet die Mannschaft deutlich in Rückstand (7:12). Sie fing sich aber noch vor der Pause auf, glich anfangs der zweiten Halbzeit zum 12:12 aus und ging ihrerseits mit drei Toren in Führung (18:15). Den Grundstein zu dieser Wende legte sie mit einer starken Verteidigungsleistung. Im Unterschied zu den vorangegangenen Spielen konnte sie sich auch in der Endphase des Spiels behaupten und die letzte kritische Situation beim 21:20 mit zwei siegsichernden Toren meistern.

Trotz diesem Sieg ist Zimmerberg51 immer noch am Tabellenende platziert. Der Rückstand auf den den Liga-Erhalt sichernden viertletzten Platz konnte indessen um zwei auf noch vier Punkte reduziert werden. Bis zum Meisterschaftsende bestreitet die Mannschaft noch neun Spiele.

Telegramm

Kadetten SH Espoirs -
Zimmerberg51 20:23 (12:9)

Schweizersbild, Schaffhausen.
30 Zuschauer;
SR: Berger/Florian.
Torfolge: 1:0, 2:1, 2:3, 4:4, 6:5,
7:5; 8:6, 12:7, 12:9; 12:12,
13:13, 15:15, 15:18, 17:20,
18:21, 20:21, 20:23.

Strafen:
Kadetten 3-mal 2 Minuten,
Zimmerberg 4-mal 2 Minuten.

Zimmerberg51:
Mächler M.(1-20), Georgokitkos
(20-60); Aleksic, Baumgartner
(1), Keel (3), Mächler P. (3/2),
Misteli, Rauchenstein (6),
Reiling, Romancuk (2), Saner,
Trachsler (8/3)

Bemerkungen:
Zimmerberg ohne Gmür,
Langhammer, Steinmann,

RWZ aktuell – Spielberichte und Resultate

(Red) Und auch die meisten anderen RWZ-Mannschaften sind bereits wieder in die Meisterschaft gestartet – hier die Resultate und ein paar Highlights:

RWZ 1, 3. Liga Herren, SG Adliswil/Spöse Kilchberg – RWZ 17:21

Eine durchschnittliche Leistung mit Hochs und Tiefs reichte der Drittliga-Mannschaft des RWZ zum Sieg gegen die SG Adliswil/Spöse Kilchberg. Das erste Spiel nach der Weihnachtspause ist immer eine Herausforderung, speziell nach nur einem Training mit 6 Teilnehmern und verschiedenen Abwesenheiten (Ferien, Krankheit, Krankheit&Freitag-Abend-Ausgang, gäll, Kö!). Es spricht jedoch für die gesteigerte Stabilität der Equipe von Alex di Natale, dass das Spiel, welches lange ausgeglichen war, schliesslich recht problemlos gewonnen werden konnte. Da Leader Kloten verlor, ist damit die Mannschaft nach Verlustpunkten gar alleiniger Tabellenführer! (Ivo)

RWZ 2, 4. Liga Herren, Rümlang Oberglatt – RWZ 28:14

Ohne Auswechselspieler und mit Gastspieler Markus (Vaccis Chef), der erstmals in seinem Leben bravourös auf einem Handballplatz stand, traten wir in der Chlirihalle gegen Oberglatt an. Das Spiel war wirklich obersauglatt! Der Präsi amtierte als Spielmacher, Fokky und Vacci übten die Flügelzange, Reto schmetterte den Ball mehrmals an die Latte zur Vorlage zum Gegenstoss für den Gegner und Davor hielt davor als Hintenmitte die Chaotentruppe zusammen. 14 Treffer erzielten wir und wenn wir nicht drei 7-Meter verschossen hätten und wenn wir... ach, trotz Muskelkater am Sonntag freue ich mich aufs nächste Spiel nach dem Motto: Handball ist, wenn man trotzdem lacht! (Vacci)

Senioren, 4. Liga Herren, Rentenanstalt/RWZ – HC Dübendorf 8:19

Weiterhin erfolgreiche Juniorinnen

Alle Juniorinnen-Mannschaften konnten Ihre guten Leistungen aus der ersten Saisonhälfte mit Siegen im neuen Jahr fortsetzen. Herzliche Gratulation an alle Teams, Spielerinnen und Trainer!

Juniorinnen FU15	SC Volketswil – RWZ	2:13
Juniorinnen FU19	SG Unterland – RWZ	11:13
Juniorinnen FU17	RWZ – HC GS Stäfa	16:13

Achtung: da diese Resultate sehr kurz vor Drucklegung bei uns eingetroffen sind, sind diese in den Tabellen auf den folgenden Seiten noch nicht enthalten.

Roli, wir danken Dir!

Der Trainerwechsel beim Zimmerberg51 über die Feiertage ist, wenn auch nachvollziehbar, doch sehr überraschend gekommen. Als schwächstes Glied in der Kette hat es das Trainergespann Roli Gisiger/Peter Hess ebenso getroffen, wie es vor einigen Monaten Marcel Koller bei GC erging. Niemand zweifelt an den Qualitäten dieser beiden erfolgreichen Trainer. Eine Trennung ist immer ein schmerzhafter, aber oft unumgänglicher Schritt, um die Negativspirale zu brechen. Ob es die richtige Entscheidung war, wird die Zukunft weisen.

Wir wollen es aber nicht versäumen, hier Roli Gisiger für sein Engagement beim RWZ zu danken. Roli kam von GC, wo er unter anderem Assistenztrainer von Wädi Müller war, im Jahr 2000 zum RWZ und führte das Fanionteam gleich in die 1. Liga. In diesen drei Jahren ist er ein echter RWZ'ler geworden. Das familiäre Umfeld half ihm, sich wohl zu fühlen und auch sein überschäumendes Temperament auf der Bank zu zügeln. Roli ist zufriedener und ruhiger geworden. Er hat bei uns Freunde gefunden. Auch wenn er nicht mehr unser Trainer ist, wird er einer von uns bleiben. Für Roli muss sich niemand sorgen. Jeder andere Verein wird ihn mit Handkuss engagieren. Trennung als Chance – Roli wird sie nützen, um sich in seiner Trainerlaufbahn weiterzuentwickeln. Und vielleicht wird er wie einst Peter Egli wieder mal zu uns zurückkommen und mit seinen Erfahrungen den RWZ weiterbringen. Schön wäre es.



Roli, wir wünschen Dir auf Deinem privaten, beruflichen und handballerischen Weg alles Gute und hoffen, dass Du dem RWZ-Umfeld erhalten bleibst!

(Vacci)

R I S T O R A N T E · P I Z Z E R I A

ALLEGRO

FAM. JOSÉ ALONSO
P Tiefgarage
MUTSCHELLENSTRASSE 137
8038 ZÜRICH · WOLLISHOFEN
TELEFON 01.482.99.55

Ranglisten/Spielberichte/Spielpläne

Zimmerberg51, 1. Liga Männer (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	TV Uster	12	10	0	2	68	20
2	SG Tigers/Yellow	12	10	0	2	49	20
3	HC Kloten	12	8	0	4	15	16
4	TV Appenzell	10	7	0	3	16	14
5	TV Thalwil	10	6	0	4	-8	12
6	Kadetten Espoirs	12	5	0	7	11	10
7	Pfader Neuhausen	12	4	2	6	-24	10
8	HC Dübendorf	11	4	1	6	-9	9
9	GAN Foxes Zürich	10	4	0	6	-23	8
10	HC GS Stäfa 2	11	3	1	7	-22	7
11	HC Arbon	12	3	0	9	-43	6
12	SG Zimmerberg 51	12	2	0	10	-30	4

Saison-Zwischenbericht (Ende Dezember 2003)

Nach einem total verkorksten Saisonstart – eine 21:23 Heimgniederlage im "Derby" gegen den aus dem Zimmerberg51-Projekt ausgestiegenen TV Thalwil – folgte im zweiten Meisterschaftsspiel eine tolle Reaktion. Das Heimspiel gegen den starken Aufsteiger SG Yellow/Tigers konnte klar gewonnen werden (30:21). Die nächsten Spiele gegen Appenzell und Kadetten Espoirs (20:24) wurden verloren, bevor das wichtige Spiel gegen das bisher punktelose Schlusslicht HC Arbon folgte. Wegen einer enttäuschenden Angriffsleistung ohne Druck und Spielwitz wuchs der Rückstand rasch an – zur Pause stand es 7:12. Obwohl der vorübergehend grosse Rückstand kurz vor Schluss nochmals bis auf ein Tor verkürzt werden konnte, behielt der HC Arbon die Oberhand und siegte 22:20.

Nach diesem Tiefpunkt folgte endlich der zweite Saisonsieg, ein deutliches 30:18 gegen Stäfa 2. Sogleich folgte aber wieder eine "kalte Dusche", gegen Pfader Neuhausen verlor die Zimmerbergmannschaft klar mit 21:28. Gegen die GAN Foxes (Nachwuchsteam von GC und Amicitia) war Zimmerberg51, nach einer erneut schwachen ersten Halbzeit und einer kämpferischen Aufholjagd, sehr nahe am Punktgewinn (21:22). Auch gegen den HC Kloten verlor man erst in letzter Minute 17:22, nachdem die Begegnung bis kurz vor Schluss ausgeglichen verlaufen war. Im Heimspiel gegen den TV Uster konnten die Zimmerbergler nur während einer kurzen Phasen überzeugen, was gegen das Spitzenteam nicht zu einem Punktgewinn reichte (21:28).

Die Vorrunde wurde schliesslich mit einer weiteren Niederlage gegen den HC Dübendorf beschlossen (16:25). Diese wiegte umso schwerer, da sie gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf gegen den Abstieg erfolgte. Auch der Start in die Rückrunde gegen den in der Spitzengruppe platzierten HC Kloten gestaltete sich nach ähnlichem Muster wie die vorangegangenen Spiele. Einer jeweils meist bis einige Minuten in die zweite Halbzeit hinein akzeptablen bis guten Leistung folgte eine Schwächeperiode, welche zu einer raschen Vorentscheidung führte. Auch das letzte Spiel des vergangenen Jahres ging 26:36 verloren, so dass die Niederlagenserie auch im 6. Spiel nicht gestoppt werden konnte.

Nach 12 von insgesamt 22 Meisterschaftsspielen liegt Zimmerberg mit lediglich vier Punkten am Tabellenende, punktgleich mit dem HC Arbon und vier Punkte hinter dem den Ligaerhalt sichernden neunten Rang. Diese magere Punkte- und Tabellenlage hat den Vorstand des Zimmerberg51 schliesslich bewogen, sich vom bisherigen Trainerduo Gisiger/Hess zu trennen und Marcel Trachsler als neuen Spielertrainer zu engagieren (s. Interview).

Ivo (zusammengefasst aus Spielberichten von Erwin Kradolfer und Fokky)

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Halle
05.02.2004	20:15	SG Zimmerberg 51	GAN Foxes Zürich	Wädenswil Untermosen
07.02.2004	16:00	SG Tigers/Yellow	SG Zimmerberg 51	Winterthur Eulach
14.02.2004	16:30	SG Zimmerberg 51	TV Appenzell	Wädenswil Untermosen
21.02.2004	17:00	HC Arbon	SG Zimmerberg 51	Arbon Stacherholz
28.02.2004	16:00	TV Thalwil	SG Zimmerberg 51	Thalwil Sonnenberg
06.03.2004	16:30	SG Zimmerberg 51	HC GS Stäfa 2	Wädenswil Untermosen
20.03.2004	18:00	SG Zimmerberg 51	Pfader Neuhausen	Zürich Utogrund
27.03.2004	19:45	TV Uster	SG Zimmerberg 51	Uster Buchholz

BÄTSCHER



**Tel. 01 / 491 00 97
Zürich**

**dipl. Malermeister
für alle Maler- und
Tapeziererarbeiten
Kunststoffputze
Aussenisolation
Fassadenrenovierung
mit eigenem Gerüst**

Ranglisten/Spielberichte/Spielpläne

RWZ 1, 3. Liga Männer, Gruppe 1 (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Kloten	12	8	1	3	61	17
2	HC Bülach	13	8	1	4	33	17
3	HC Rotweiss Wollishofen	10	6	1	3	40	13
4	SG Adliswil/Spose Kilchberg	12	5	2	5	-11	12
5	SG Dielsdorf/ Bassersdorf	12	5	1	6	-29	11
6	SG Affoltern/Höngg	9	5	0	4	29	10
7	HC Rümlang-Oberglatt	10	4	2	4	4	10
8	TV Thalwil	11	5	0	6	-4	10
9	HC Rorbas	12	5	0	7	-27	10
10	Handball UBS	11	1	0	10	-96	2

Saison-Zwischenbericht (Ende Dezember 2003)

Von der Drittliga-Mannschaft des RWZ konnte man vor dem Saisonstart einiges erwarten. Nachdem die Mannschaft schon einige Jahre zusammenspielt und in den letzten Jahren immer in der Spitzengruppe mit dabei war, aber nie genug konstant, um nach ganz vorne zu kommen, durfte man mit der Verpflichtung von Alex di Natale als neuem Trainer und einer Verbreiterung des Kaders recht optimistisch sein. Der Saisonstart war jedoch eher harzig und von häufigen Absenzen – Ferien, Job, Verletzungen – geprägt. Dementsprechend waren auch die Leistungen in ersten Meisterschaftsspielen durchgezogen, nach 5 Spielen stand man mit 5 Punkten da, wobei 4 Spiele sehr knapp ausgingen (1 Unentschieden, 1 Sieg und 2 Niederlagen mit je einem Tor Differenz). Der überzeugende Sieg gegen das damals schon führende Kloten war der Startschuss zu einer 4 Spiele dauernden Siegesserie, mit stabilen Leistungen und meist klaren Siegen gegen Gegner aus der zweiten Tabellenhälfte. In dieser Zeit wuchs die Mannschaft auch spielerisch mehr und mehr zusammen und entwickelte ein gesundes Mass an Selbstvertrauen. Ob dies wohl des Guten zuviel war? Der Jahresabschluss gegen den Zweitletzten Rorbas war dann nämlich weniger erfreulich, musste man doch eine unerwartete Niederlage einstecken.

Die Tabelle zum Jahreswechsel zeigt, dass im kommenden Jahr alles möglich ist. In der Tat stand die erste Saisonhälfte unter dem Motto "jeder schlägt jeden" und kein Team war vor unerwarteten Niederlagen gefeit. Nach Verlustpunkten steht der RWZ gar an der Spitze (mit Kloten), andererseits beträgt der Vorsprung auf den Zweitletzten (Rorbas) auch nur gerade 3 Punkte. Das verspricht Hochspannung für die zweite Saisonhälfte. Wenn die Equipe an die überzeugenderen

Leistungen der Vorrunde anknüpfen kann und sich das letzte Spiel des vergangenen Jahres als Warnschuss zur rechten Zeit erweist, dürfte es am 20. März 2004 durchaus zu einem entscheidenden Spitzenkampf gegen den HC Kloten kommen.

(Ivo)

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Halle
24.01.2004	18:15	RWZ	HC Bülach	Zürich Saalsporthalle
31.01.2004	16:00	SG Affoltern/Höngg	RWZ	Zürich Fronwald
07.02.2004	15:00	RWZ	Handball UBS	Zürich Utogrund
21.02.2004	14:15	TV Thalwil	RWZ	Thalwil Sonnenberg
28.02.2004	20:30	HC Bülach	RWZ	Bülach Militärhalle
13.03.2004	18:00	RWZ	HC Rorbas	Zürich Saalsporthalle
20.03.2004	14:30	HC Kloten	RWZ	Kloten Ruebisbach

- **GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE
LETZIPARK**
- TEL.01 493 14 12
- **NEUMARKT ALTSTETTEN**
- **TEXTILREINIGUNG ALBISRIEDERPLATZ
(hinter AVIA-Tankstelle)**
- **GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE
BRUNAUPARK
(beim Pick & Pay)**



GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE

Ranglisten/Spielpläne

RWZ 2, 4. Liga Männer, Gruppe 3 (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Rüti-Rapperswil-Jona 1	8	8	0	0	68	16
2	handball züri birch	8	7	0	1	50	14
3	HC Rümlang-Oberglatt 1	9	7	0	2	41	14
4	HC Rotweiss Wollishofen	7	3	0	4	-6	6
5	züri west handball	9	3	0	6	-15	6
6	HC Swissair	9	2	0	7	-37	4
7	SC Volketswil	6	1	1	4	-20	3
8	Jüdischer TV Zürich	8	0	1	7	-81	1

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Halle
24.01.2004	16:15	HC Rüti-Rapperswil-Jona 1	RWZ	Jona Bollwies
14.02.2004	16:00	RWZ	SC Volketswil	Zürich Saalsporthalle
29.02.2004	10:45	RWZ	Jüdischer TV Zürich	Zürich Fronwald
06.03.2004	20:45	züri west handball	RWZ	Zürich Utogrund
13.03.2004	17:00	RWZ	handball züri birch	Zürich Saalsporthalle
20.03.2004	15:15	RWZ	HC Swissair	Zürich Saalsporthalle

Gianni Bandera

Gipsergeschäft

8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 01/342 16 54

Neubauten
 Umbauten
 Reparaturen

Ranglisten/Spielpläne

SG RWZ/Rentenanstalt, 4. Liga Männer, Gruppe 2 (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Dübendorf	8	7	1	0	67	15
2	HC Split	9	7	0	2	35	14
3	HRTV Affoltern am Albis	11	7	0	4	20	14
4	HC Glarus	7	6	0	1	36	12
5	TV Oberstrass	10	5	0	5	7	10
6	KTV Dietikon	10	3	2	5	-11	8
7	HC March-Höfe	10	1	2	7	-56	4
8	SG Rentenanstalt/RWZ	8	1	1	6	-52	3
9	SG Spose Kilchberg/Adliswil	9	0	2	7	-46	2

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Resultate/Halle
24.01.2004	19:30	HC Glarus	SG Renten/RWZ	Glarus Kantonsschule
15.02.2004	10:00	KTV Dietikon	SG Renten/RWZ	Dietikon Stadthalle
24.02.2004	19:30	Kilchberg/Adliswil	SG Renten/RWZ	Kilchberg Hochweid
29.02.2004	11:45	SG Renten/RWZ	TV Oberstrass	Zürich Fronwald
06.03.2004	17:15	SG Renten/RWZ	HC Glarus	Zürich Utogrund
13.03.2004	15:00	HRTV Affoltern a/As	SG Renten/RWZ	Zürich Saalsporthalle
20.03.2004	14:30	HC Dübendorf	SG Renten/RWZ	Dübendorf Stägenbuck

Elektro Bundi+
Bachmann AG



Reparaturen • Umbauten • Haushaltgeräte
 Telefon • ISDN • EDV • TV-Installationen

Telefon 01 482 07 10 Telefax 01 482 07 30

Ranglisten/Spielpläne

Junioren U15 Promotion, SG RWZ/Amicitia (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Dübendorf	11	10	1	0	88	21
2	handball züri birch	12	8	1	3	43	17
3	HC GS Stäfa	11	6	1	4	10	13
4	HC Rümlang-Oberglatt	12	6	1	5	42	13
5	TV Uznach	8	4	2	2	11	10
6	JG Erlenbach/Herrliberg	10	4	2	4	-17	10
7	HC Limmat	10	4	1	5	2	9
8	HC Dietikon-Urdorf	11	4	0	7	-51	8
9	TV Uster	10	3	1	6	-2	7
10	SG Wollishofen/Amicitia	11	2	1	8	-62	5
11	HC Wädenswil	10	1	1	8	-64	3

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Resultat/Halle
24.01.2004	15:15	SG RWZ/Ami	HC Dietikon-Urdorf	Zürich Saalsporthalle
31.01.2004	14:00	SG RWZ/Ami	HC GS Stäfa	Zürich Saalsporthalle
28.02.2004	14:00	SG RWZ/Ami	TV Uznach	Zürich Saalsporthalle
06.03.2004	16:15	SG RWZ/Ami	handball züri birch	Zürich Utogrund
13.03.2004	13:30	HC Dübendorf	SG RWZ/Ami	Dübendorf Stägenbuck
20.03.2004	17:30	TV Uster	SG RWZ/Ami	Uster Buchholz
27.03.2004	16:15	SG RWZ/Ami	HC Limmat	Zürich Fronwald
03.04.2004	14:00	SG RWZ/Ami	JG Erlenbach/ Herrliberg	Zürich Utogrund


**Hairstylist
Paulo Vieira**
 Nägelhof 1
 CH-8001 Zürich
 Telefon 01 261 95 45
 Mobile 076 416 96 43

Ranglisten/Spielpläne

Juniorinnen U19 Promotion (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Einsiedeln	9	6	2	1	43	14
2	SG Dietikon-Urdorf/Limmat	7	6	0	1	56	12
3	HC Rorbas	9	5	0	4	12	10
4	HC Rotweiss Wollishofen	6	4	1	1	22	9
5	TV Uster	6	3	1	2	27	7
6	SG Unterland	9	2	0	7	-12	4
7	HC Glarus	7	1	0	6	-67	2
8	SC Volketswil	7	1	0	6	-81	2

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Resultate/Halle
24.01.2004	17:00	HC Glarus	RWZ	Glarus Kantonsschule
31.01.2004	17:00	SG Dietikon-Urdorf/Limmat	RWZ	Unterengstringen Büel
13.03.2004	17:00	TV Uster	RWZ	Uster Berufsschule
27.03.2004	17:15	RWZ	HC Glarus	Zürich Fronwald
03.04.2004	17:00	RWZ	SC Volketswil	Zürich Utogrund

TREUHANDBÜRO

URS BITTERLI

Zypressenstrasse 76

8004 Zürich

Tel. G 01-240 14 45

Tel. P 01-710 93 22

Passivmitglied des



- Buchhaltungen
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- Revisionen
- Gründungen
- EDV-Beratung

Ranglisten/Spielpläne

Juniorinnen U17 Promotion (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	ZMC Amicitia Zürich	11	10	1	0	67	21
2	HC Rotweiss Wollishofen	8	6	0	2	26	12
3	HC Bülach	9	5	1	3	30	11
4	TV Thalwil	10	5	0	5	-8	10
5	SG Limmat/Dietikon-Urdorf	10	4	1	5	1	9
6	TV Unterstrass	10	2	1	7	-7	5
7	HC Wädenswil	10	0	0	10	-109	0

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Resultate/Halle
24.01.2004	16:15	RWZ	TV Thalwil	Zürich Saalsporthalle
31.01.2004	15:00	RWZ	HC Bülach	Zürich Saalsporthalle
28.02.2004	17:15	HC Bülach	RWZ	Bülach Militärhalle
06.03.2004	15:00	TV Thalwil	RWZ	Thalwil Sonnenberg
13.03.2004	16:45	RWZ	ZMC Amicitia Zürich	Zürich Stettbach
20.03.2004	14:30	SG Limmat/ Dietikon-Urdorf	RWZ	Urdorf Zentrum
27.03.2004	15:45	RWZ	HC Wädenswil	Zürich Stettbach
03.04.2004	16:00	RWZ	HC Wädenswil	Zürich Utogrund

Ernst Lipp AG

Neugutstrasse 14 8002 Zürich Tel. 01/202 25 50
 Reppischtalstrasse 57 8143 Stallikon
 Seestrasse 21 8702 Zollikon

Spenglerei Reparatur-Service Sanitär
 Dachdeckerei Küchenbau

Ranglisten/Spielberichte/Spielpläne

Juniorinnen U15 Promotion (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Rümlang-Oberglatt	10	8	1	1	105	17
2	ZMC Amicitia Zürich	9	7	0	2	66	14
3	HC Rotweiss Wollishofen	8	4	1	3	15	9
4	Schwamendingen HandBall	8	3	0	5	-13	6
5	TV Unterstrass	10	2	1	7	-84	5
6	SC Volketswil	7	0	1	6	-89	1

Saison-Zwischenbericht (Ende Dezember 2003)

Ende letzter Saison, die wir auf dem letzten Tabellenplatz abgeschlossen hatten, setzten wir uns mit der U15-Juniorinnen-Mannschaft hohe Ziele. Ein Ziel war es, diese Saison ganz vorne mitzumischen, ein weiteres Ziel die Integration der neuen Spielerinnen. Mitte Saison liegen alle diese Ziele noch immer im Bereich des Möglichen, was mich sehr freut.

Die Saisonvorbereitung war ziemlich hart, intensive Trainings mit viel Kraft- und Ausdauerübungen. Die Mädels mussten einiges schwitzen, nichts desto trotz gaben sie alles – und das war auch gut so. Ich glaube, viele machten in dieser kurzen Saisonvorbereitung mehr Liegestützen als sie bisher in ihrem ganzen Leben gemacht hatten.

Der Saisonbeginn glückte uns mit einem klaren Sieg gegen den TV Unterstrass (16:4). Im zweiten Spiel mussten wir gegen den HC Rümlang-Oberglatt, die stärkste Mannschaft der Gruppe, Lehrgeld zahlen (11:19). Nach den Herbstferien kehrten wir mit viel Selbstvertrauen aus dem Trainingslager in Ungarn zurück und konnten gegen Schwamendingen HandBall überzeugend gewinnen (20:8).

Zu diesem Zeitpunkt war es bereits absehbar, dass hinter Rümlang der RWZ mit Amicitia um den zweiten Platz kämpfen würde. Und nun ging es gleich zweimal nacheinander gegen Ami – in hart umkämpften Spielen gewannen beide Mannschaften je einmal mit der minimalen Differenz von einem Tor. Anschliessend ging es wiederum gegen Rümlang, doch nach den beiden harten Spielen gegen Ami war die Luft draussen (12:26).

Nach einem klaren Sieg gegen den SC Volketswil (25:12) kam es zum bisherigen Saisonhöhepunkt: im dritten Spiel gegen Rümlang feierten wir den ersten Punktgewinn (17:17). Manndeckung, Härte in der Verteidigung (9x2 Minuten), eine fantastische Torhüterleistung (Claudia mit 25 Paraden), "Shooterin" Miguelina mit 11 Toren (Saisonrekord) und eine eindruckliche Teamleistung trugen zu diesem fantastischen Jahresabschluss bei.

Der Kampf um Platz zwei ist noch nicht entschieden – falls Rümlang uns "hilft" und Amicitia noch zweimal schlägt, haben wir alles in der Hand, im dritten Spiel gegen Ami (6. März) das Blatt noch zu unseren Gunsten zu wenden.

Ein besonderer Dank geht an die Eltern, die immer wieder mit Autos aushelfen und uns an den Spielen tatkräftig unterstützen!

Beste Grüsse und viel Glück auch den andern RWZ-Teams.

Eggi (ausführlicher Bericht s. www.rwz.ch)

Datum	Zeit	Heimteam	Gastteam	Resultate/Halle
24.01.2004	17:15	RWZ	TV Unterstrass	Zürich Saalsporthalle
31.01.2004	15:15	Schwamendingen HandBall	RWZ	Zürich Stettbach
28.02.2004	16:00	TV Unterstrass	RWZ	Zürich Fronwald
06.03.2004	15:15	ZMC Amicitia Zürich	RWZ	Zürich Utogrund
13.03.2004	16:00	RWZ	SC Volketswil	Zürich Saalsporthalle
03.04.2004	15:00	RWZ	Schwamendingen HandBall	Zürich Utogrund

bauzone 3

Hansruedi Wirth
 bauzone 3
 Gewerbestrasse 11
 CH-6330 Cham

Telefon 041-743 11 93
 Natel 079-411 98 88
 Telefax 041-743 11 91

Das Fundament für Ihr Bauvorhaben:
 die Dreifach-Garantie.
 Für Termine, Preise, Qualität. †

Bautreuhand
 Bauleitung
 Baurealisierung

Renovation
 Umnutzung
 Garantietarbeiten

Immobilienmarketing
 Machbarkeitsstudien
 Schätzungen

Turniere

16. Minihandball-Spieltag des RWZ

Freudenberg platzte aus allen Nähten

Am Sonntag 30. November 2003 fand in den drei Turnhallen im Freudenberg der 16. Minihandball-Spieltag des Handball-Club Rotweiss Wollishofen statt. Mit zwölf anschaften bei den U11 (unter 11 Jahre) und acht Mannschaften bei den U9 (unter 9 Jahre) hatten sich dieses Jahr wieder erfreulich viele Vereine ange-



meldet. Ab 8.30 Uhr kamen trafen die verschiedenen Teams langsam ein, bis um 9.30 Uhr an die 150 Kinder im Freudenberg befanden.

Unter den Ersten mussten auch die U9-Junioren des HC RW Wollishofen ran. Sie zeigten in den 13 Minuten Spielzeit eine sehr gute Leistung und gewannen den ersten

Match gegen den TV Unterstrass. Obwohl es auf diesen Stufen primär um den Spass am Handballsport geht und am Schluss deshalb kein Turniersieger ausgerufen wird, war die Freude bei den Spielern und dem Trainer Steve Kienscherff gross. Auch die Eltern, die zahlreich erschienen sind, waren von der Leistung begeistert. Sie sollten auch weiter nicht enttäuscht werden. Der Wollishofer Nachwuchs konnte an diesem Sonntag alle weiteren Spiele zu seinen Gunsten entscheiden. Dies nicht, weil ein oder zwei herausragende Spieler dominierten, wie es meistens in diesem Alter der Fall ist, sondern weil die Jungs als Einheit kämpften.

Sie halfen sich gegenseitig in der Verteidigung aus und im Angriff waren sie sich nicht zu schade, mal einem besser positionierten Kameraden einen Pass zu spielen. Zusätzlich glänzten die meisten Spieler schon mit hervorragender Technik. So sah man mehr klassische Link-Rechts-Täuschungen als in manchem Spiel auf höheren Stufen. Dies ist zu einem grossen Teil dem Trainer Steve Kienscherff zu verdanken. Er hat den Vereinsnachwuchs in den letzten Monaten sehr gut auf die neue Saison vorbereitet. Schade ist nur, dass es noch Jahre

dauert, bis diese Talente die im Moment glücklose 1.-Liga-Mannschaft Zimmerberg51 tatkräftig unterstützen können.

Die total 60 Spiele verliefen zum Glück alle ohne Zwischenfälle. Die sehr gute Organisation von Bea Traber und die vielen freiwilligen Helfer haben dazu beigetragen, dass an die 150 Kinder einen ganzen Sonntag lang ihren Spass und ihre Freude am Handballsport ausleben konnten. Bravo!



Der HC RW Wollishofen sucht für die Minis (7-10 Jahre) noch weitere motivierte Knaben und Mädchen!

Das Training findet jeweils am Dienstag von 18.00-19.30 Uhr im Schulhaus Gabler statt. Für weitere Fragen steht unter 079/ 273 45 64 der Nachwuchsverantwortliche Nik Flüeler gerne zur Verfügung.

Nik



Alles für Ihre Festdekoration

BALLÖÖN

Luftballons in Gummi und Silberfolie - auch für Werbung.

GIRLANDEN


Für jedes Fest, jede Party, jeden Plausch -
in allen Arten und Längen.

BALLON-EXPRESS

Friesenbergstrasse 16
8055 Zürich
Tel. 01/463 00 12

Öffnungszeiten:

Mo: geschlossen
Di - Fr: 9 - 18.30 Uhr
Sa: 9 - 14.00 Uhr

Alain Memmishofer - Ehrenmitglied des 

Gusti Traber hat uns verlassen.

Am 17. November 2003 hat uns im Alter von 74 Jahren überraschend Gusti Traber, der Vater unseres Präsidenten Christian, für immer verlassen.

Gusti war ein Ur-Wollishofer und mit seinem Wohnquartier und dem HC Wollishofen tief verwurzelt. Beim Militärdienst, wo er Offizier war, wurde ihm geraten, für die Fitness und Bewegung Sport zu betreiben. So kam Gusti zum Handball beim HC Wollishofen, wo er auf dem Grossfeld spielte. Das Vereinsleben und die Kameradschaft bedeuteten ihm viel, welches er mit seinen Kameraden im damaligen Rest. Casino (heutige Mellow Bar in Wollishofen) frönte. Anfangs der siebziger Jahren war er zusammen mit Gründer Bert Huber, Wysel Ulrich und Heinz Gross als unser Junioren-Betreuer tätig und brachte seine Söhne Christian, Markus und später Niklaus zum Handballsport. Er verkörperte auch für uns kleinen Knirpse die Vaterfigur, die damals Handballeinmaleins erlernten. Unvergessen bleiben für mich jeweils die Fahrten zu den Spielen in seinem überfüllten VW Käfer oder als er uns nach den 24:0 und 42:4 Niederlagen zum Trost je ein Stück Biber kaufte. Bekannt war er auch als Top-Wurstbrater an unseren Grümpeltournieren. Gusti wurde wegen seiner Fröhlichkeit, Humor und sozialem Engagement im und ausserhalb des Vereins von allen geschätzt Er nahm bis zu seinem Tode als aktives und interessiertes Mitglied am Vereinsleben teil.



Wir danken Gusti für alles was er für uns getan hat und werden ihn immer in bester Erinnerung behalten. Der Trauerfamilie sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

(Claudio Vaccaro)

Die RWZ-Story, Teil II

1990 – Die Ära Christian Traber

An der GV vom 9. Mai 1990 im Zeltrestaurant des Landesmuseums leitete die Wahl von Christian Traber zum neuen Präsidenten den fälligen Generationswechsel ein. Christian ist ein echter Wollishofer der geburtsstarken 1960er Jahrgänge und kam 1974 durch seinen Vater "Gusti" Traber, ebenfalls ein langjähriges Vereinsmitglied und treuer Helfer, zum damaligen HC Wollishofen. Aus der Jugendarbeit der 70er Jahre stammt übrigens ein Grossteil des Vorstandes, Trainer- und Helferstabes der 80er und 90er Jahre. Diese junge RWZ-Generation (H.P. Reiner als Trainer, Felix Marti als Juniorenobmann/TK Chef, Claudio Vaccaro als Vize-Präsident/Redaktor etc.) gab jetzt ihrem RWZ für die schöne Jugendzeit etwas zurück, indem sie im Verein Verantwortung übernahm. Mit dem Baugeschäft Nötzli wurde ein sportbegeisterter Sponsor gefunden, der nebst der Gönnervereinigung die finanziellen Mittel zur Verfügung stellte.

1990 übernahm H.P. Reiner, der zuvor mit grossem Erfolg seine Juniorenmannschaft bis zu den Aktiven trainiert hatte, die trainerlose 1. Mannschaft. Bereits sein Vater Willi hatte sich in den 70er Jahren für die Juniorenförderung eingesetzt. Die Ausgangslage des "Eins" war wegen Spielerknappheit schwierig. Es wunderte deshalb niemanden, dass zum dritten Mal in der kurzen Vereinsgeschichte gleich beide Herrenteams abstiegen. Der Vorstand hoffte auf die 3. Mannschaft, das so genannte "All Star Team", bestückt mit Cracks des Fanionteams der 80er Jahre. Mit dem souveränen Gruppensieg ging die Rechnung auf und das "Drü" hielt den so wichtigen Platz in der 2. Liga. Ein Abstieg hätte verheerende Folgen gehabt. Der RWZ wäre wohl in der Anonymität der 3. Liga verschwunden. Nun hatte man ein Jahr zum Neuaufbau des Fanionteam gewonnen, aber die Probleme waren keineswegs vom Tisch.

Ende gut, alles gut!

Unter dieses Motto ging 1992/93 erneut eine turbulente Hallensaison zu Ende. Während an der A-WM in Schweden Arno Ehret die Schweizer Handballwelt mit dem sensationellen 4. Rang in Freudentaumel stürzte, kämpfte das "Eins" nach wenigen Spielen bereits gegen den Abstieg. Überraschend wurde Mitte Saison in Kilchberg der Erfolgstrainer Peter Egli nach 5 Jahren freigestellt und kehrte zu seinem RWZ zurück. Ein absoluter Glücksfall! Die beiden Altmeister P. Egli und Jörg Ulli, die bereits als Spieler bei GC harmonierten, übernahmen im Januar 1993 in fast aussichtsloser Lage die verunsicherte Mannschaft und holten wieder Punkte. Erst im letzten Spiel zog der RWZ gegen die alternden, hartnäckigen Kluser den Kopf aus der Schlinge. Wieder stand der Kern des Vereines geschlossen hinter der Mannschaft und unterstützte sie lautstark in diesem kapitalen

Match. "Chunsch druus, bisch clever - RWZ for ever!" Dieser Slogan begleitete von nun an den RWZ durch die 90er Jahre.

1994 – Das neue Fanionteam

Die Rückkehr von Peter Egli brachte wieder Schwung in den Verein. Mit den langjährigen Spielern Roger Blättler und Urs Kellenberger als Assistenztrainern, gelang es ihm wie 10 Jahre zuvor, aus den verbliebenen Spielern, Zuzügen und Junioren eine schlagkräftige junge Mannschaft zu schmieden. Das familiäre Umfeld zog weitere auswärtige Spieler an, insbesondere einige talentierte Spieler von GC und Amicitia. Bereits in der ersten Saison erreichte diese unbekümmert aufspielende Mannschaft den 2. Gruppenrang. Sie gewann mit ihrer erfrischenden Spielweise und Auftreten auf wie neben dem Handballfeld grosse Sympathien. Auch das Vereinsumfeld zeigte Gesundung. Gleich 13 RWZ-Teams stiegen in die neue Saison 1995/96 ein. Plötzlich war es "cool", für den RWZ zu spielen. Die Auslandsturniere in Oirsbeek/Holland und Hard (A), wurden mit der Teilnahme von über 50 RWZ-Damen, Herren und Junioren zu unvergesslichen sportlichen wie gesellschaftlichen Höhepunkten. Die RWZ-Familie lebte!

1996 – Aufstiegsspiele!!!



Stehend von links: Blättler, Osterwalder, Solbach, Bisig, Fischer,
Hauser, Weber, Inauen, Glanzmann, Kellenberger
Vorne von links: Egli, Link, Mächler, Gietz, Locher

Das Jahr 1996 ging als Glanzlicht der 90er Jahre in die Annalen ein. Nach Jahren der Durststrecke standen wie 1983 gleich drei Mannschaften zuoberst auf dem Podest. Das junge Fanionteam bestritt sensationell die 1. Liga-Aufstiegsspiele, während das "All bzw. Old-Star Team" und die Damen ihre Kategorien gewannen. Die Wochenenden vom 22. und 29. April 1996 wurden zum gefeierten Handballfest. Unvergessen bleiben die tolle Atmosphäre in der vollen Kilchberger

Hochweid- und Utogrundhalle, die laut anfeuernden Anhänger und das Abschlussfest im Restaurant Schwert, dem damaligen Treffpunkt der 1. Mannschaft. Zwar gingen beide Spiele gegen die routinierten Kilchberger mit 23:31 und 23:26 verloren, doch die Enttäuschung hielt sich in Grenzen. Die Mannschaft hatte die Erwartungen mehr als übertroffen und ihr grosses Potenzial noch nicht ausgeschöpft.

Zurück zur Normalität

Überraschend war nach dem verpassten Aufstieg die Luft draussen – die erfolgreiche Mannschaft zerfiel. Trotz grosser Perspektiven fehlte es den jungen Spielern am Willen, ihre Freizeit dem Handballsport zu opfern. "Wir sind wieder ein Mittelfeldclub geworden", betitelte der TK-Chef Felix Marti im Vereinsorgan "Penalty" die Saison 1997/98. Die geschrumpfte Mannschaft litt unter Personalknappheit und die letzte Saison unter Peter Egli wurde zum "Chrampf". Mit nur 3 Punkten in der Vorrunde schwebte das Fanionteam vor dem Abgrund. Dank einer tollen Rückrunde mit 16 Punkten aus den letzten 8 Spielen gelang es dem scheidenden Trainer gerade noch die Mannschaft vor der Anonymität der 3. Liga zu retten.

Zusammenarbeit mit GC

In der Juniorenabteilung sorgte Dani Hauser, bei den legendären Pfaffhauser Junioren unter Bruno Bernet gross geworden, als erfolgreicher B-Junioren-Trainer für Aufmerksamkeit. Er machte sich für ein Konzept stark, welches in Zusammenarbeit mit den Grasshoppers unter dem Namen SG GC/Wollishofen leistungsorientierte Junioren zu Nachwuchsspielern für die Fanionteams ausbildet. Bereits im 1. Jahr zeigte die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen Früchte. Unter der Leitung von Roli Gisiger, Assistententrainer der 1. GC-Mannschaft von "Wädi" Müller, reifte eine neue schlagkräftige A-Inter-Juniorenmannschaft heran. Insbesondere die 1. Mannschaft des RWZ profitierte zunehmend von der Zusammenarbeit mit GC, indem Stefan Laszlo, einer der ausgewiesenen Handballtrainer der Schweiz, in der Saison 1999/2000 interimistisch unser Fanionteam übernahm. Dieses konnte mit Doppellizenzspielern, welche im Kader der NLA-Mannschaft von GC standen, verstärkt werden. Der erhoffte Aufstieg in die 1. Liga blieb leider ein Traum. Das Kollektiv war zu schwach!

Für die neue Saison konnte TK-Chef Felix Marti, den bisherigen A-Inter-Trainer Roli Gisiger als Trainer der 1. Mannschaft begeistern. Mit Martin Mächler kehrte zudem ein bei den RWZ-Junioren gross gewordener Torhüter mit Nationalliga- Erfahrung zu seinem Stammverein zurück. Viele ehemalige Junioren von GC ergänzten das Team. Die harte, aber faire Art des Trainers, welcher vor allem die Disziplin gross schrieb, zeigte bereits früh die ersten Erfolge! Beide Seiten profitierten von der



Zusammenarbeit. Während das RWZ-"Eins" sich mit Spielern verstärken konnten, profitierte GC von den fleissigen RWZ-Helfern, die rund um die Heimspiele in der Saalsporthalle ihre Dienste zur Verfügung stellten und somit Nat. A Luft schnupperten.

2001 – Wieder in der 1. Liga!!!

Bei einigen Mitgliedern des RWZ und der Gönnervereinigung kam Unbehagen und Kritik auf. Während die einen das Überleben des RWZ im Zusammenlegen der Ressourcen sahen, vertraten einige langjährige Mitglieder die Ansicht, der RWZ müsse sich selber zu helfen wissen. Der RWZ folgte der Tendenz im Handballsport, die immer spärlicher vorhanden personellen und finanziellen Ressourcen zu optimieren und das Überleben zu sichern. Der Erfolg gab dem Vorstand recht. Bereits in der 1. Saison mit Roland Gisiger erreichte das junge Fanionteam die Aufstiegsspiele gegen den HC Schwamendingen! Nach dem knappen Auswärtserfolg im Fronwald, kam es am 28. April 2001 zu einem wahren Handballfest. In der mit 600 Zuschauern gefüllten Utogrundhalle, gelang dem RWZ dank eines überzeugenden 24:17-Heimsieges der viel umjubelte Aufstieg in die interregionale Spielklasse. Es war ein rauschendes "Familienfest" unter den RWZ'lern, leider das letzte bis zum heutigen Zeitpunkt.

Der Aufstieg brachte die erhoffte Sogwirkung nicht! Trotz guter Leistungen in der 1. Liga spielte unser Fanionteam praktisch vor leeren Rängen. Der Klassenerhalt konnte aber problemlos früh gesichert werden. Inzwischen geriet die Spielgemeinschaft mit GC immer mehr ins Stocken. Zu viele Leute versuchten mitzureden. Intrigen und Gegenintrigen waren dafür Verantwortlich, dass der RWZ sich neu zu orientieren begann.

Projekt Zimmerberg 51 – Fünf Vereine – eine Idee

Die Idee mit dem Projekt Zimmerberg kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Fünf Handballvereine des linken Zürichsee-Ufer bündelten ihre Ressourcen mit dem mittelfristigen Ziel, in die Nationalliga B aufzusteigen, während die Eigenständigkeit jedes Vereines gewahrt blieb. Mit einem guten 5. Rang schloss der HC Zimmerberg die erste Saison ab. Trotz guter Ansätze stieg der TV Thalwil bereits nach einem Jahr aus dem Projekt aus. Die an sich gute Idee wird jedoch nicht von jedermann getragen. Wegen der fehlenden Identifikation mit dem neuen Gebilde droht das ehrgeizige Projekt nach 2 Jahren auseinander zu brechen.



Aufwind dank Juniorinnen-Boom!

Aus dem Nichts vier Mannschaften hervorgezaubert! Fertig gebracht hat es der junge Trainer Nik Flüeler. Dank ihm ist das Quartier Wollishofen zur Zürcher Juniorinnen-Hochburg avanciert und der Name RWZ positiv im Gespräch. Vier

Mädchenteams und ein motivierter Trainerstab stehen in der laufenden Meisterschaft. Ein Novum im Verein ist, dass die Juniorinnen den grössten Teil der aktiven Spieler stellen. Bereits im zweiten Jahr wurde die U17-Mannschaft Regionalmeister und drei Spielerinnen in die Regionalauswahl berufen. Die Leistung von Nik verdient umso mehr Respekt, wenn man weiss, dass er seit Jahren mit unglaublichem Willen gegen seinen Lymphdrüsenkrebs ankämpft. Er straft alle diejenigen Lügen, die sagen, dass sich die gesellschaftlichen Interessen gewandelt haben und das Vereinsleben für junge Leute unattraktiv ist.

Dieser Aufwind hat auch andere Mitglieder geweckt und es kam auch an anderen Orten Bewegung in den Verein. Das verwaiste Vereinsheft "Penalty" erhielt mit Angehrn/Vaccaro ein motiviertes Redaktionsteam und es regen sich Ideen, auch die Vereinsanlässe wieder aufleben zu lassen.

RWZ – QUO VADIS?

Wie in der Aufarbeitung unserer Vereinsgeschichte erkennbar ist, hatte der RWZ in vielen zyklischen Auf und Ab einige ganz heikle Situationen zu überstehen, wo der Fortbestand des Clubs ernsthaft in Frage stand. Doch gerade in diesen heiklen Momenten, zogen neue Kräfte das Ruder an sich und sicherten für die nächsten Jahre das Überleben. Sicher beanspruchten wir auch Glück dazu, dass in den wichtigen Momenten die richtige Person da war. Oft kann man es sich nicht erklären, wieso es plötzlich läuft oder nicht. Aber auf den Punkt gebracht, steht und fällt der Fortbestand des Clubs mit dem Abschneiden des Fanionteam als Aushängeschild des Vereines. Hinter dem Erfolg des Vereins stehen auch immer wenige Personen, die mit unermüdlichem Einsatz unter Opferung ihrer Freizeit die Zukunft sichern.

Claudio Vaccaro und "Informanten"

In der nächsten Penalty-Ausgabe: Die RWZ-Story – DAS VEREINSLEBEN

Die komplette "RWZ-Story" (mit zusätzlichen Fotos) wird ebenfalls auf unserer Homepage www.rwz.ch aufgeschaltet!

80 Jahre Bea&Christian...

JUBEL, TRUBEL, HEITERKEIT!!! – Eusi Trabis sind 80zgi wordä

Wir feiern hier Geburtstag 40 + 40 Jahr,
seht her, sind Sie nicht schon ein altes Ehepaar?

Vor 14 Jahren haben sie sich vermählt,
vom RWZ damals zum Dreamteam gewählt!

Eingeladen von unserem Geburtstagspaar,
sitzen und trinken wir hier die ganze Schar!

Als Gäste im Kirchgemeindehaus zu Leimbach,
manch einer liegt morgen früh wohl noch ganz flach!

Der Christian hat's ganz faustdick hinter den Ohren,
so wurden ihm ganz plötzlich 2 Töchter geboren!
Zu hause war er zwar nie, wie machte er das bloss?
Bea nahm's gelassen, doch es war schon ein wenig
dubios!

Unser Chrigi ist bis weit über die Landesgrenzen
bestens bekannt,

so auch in München, wo er seit Jahren dem
Turniersieg nachgerannt;

so kam ihm die Schnapsidee: "Ich könnte doch für Milbertshofen spielen!"
Der Sieg war ihm gewiss, die Kollegen konnten auf seine Tore schielen!

Und erst in der Politik! Als Gemeinderat, da blüht er richtig auf,
so eilt er von Sitzung zu Sitzung, ihm geht niemals aus der Schnauf!

Auch bei den Bürgerrechten, schreitet er gern zur Tat!
Christian, Du bist unser nächster Bundesrat!

Und was macht eigentlich Bea in ihrer freien Zeit?

Mit den Töchtern Jubel, Trubel, Heiterkeit!!

Auch Jogging gehört zu ihrer grossen Leidenschaft,
vor einiger Zeit hat sie den Zürcher Marathon geschafft!

Das letzte Stückchen noch bergauf, davorn geht's gleich bergab!
sie läuft und läuft dem Ziel entgegen, gleichmässig wie im Trab!

Es ginge zwar auch im Galopp,
doch die Zeit war auch so schon top!



*Gesangsduo
"Danny&Barbie"*

Jedes Jahr im Sommer geht's zum Union Lido nach Italien,
man kann sich nicht immer leisten eine Reise nach Australien!
Vor dem Zelt da tönt's: "Papi, Papi, chunsch mit Eus go spille?"
"Ruhig Kinder, ich habe noch Zeitungen zum Lesen, deren viele!"

So opfert sich das liebe Mami nur allzu gern,
der Spielplatz ist vom Camping ja gar nicht fern!
Während dieser Zeit putzt Christian das Zelt draussen und drin,
denn Aufgabenteilung ist auch bei unseren Trabers in!!

Ueber unser Geburtstagspaar könnt ich noch erzählen Storys zu hauf,
doch ich unterliege der Zensur, darum höre ich hier jetzt auf!
Denn mit meinem Latein bin ich jetzt am Ende,
so heben wir jetzt unser Glas behende!

Prost Ihr Zwei, Gesundheit, Glück und alles Gute!!
Eure hier versammelten Freunde wünschen dies mit frohem Mute!!

And never forget - bisch klug, bisch clever - Trabis for ever!!!

(Gedicht by FOKKY)



ROHNER
Sanitär + Heizung

Im Mittelleimbach 5

8041 Zürich

Tel. 01 / 483 03 85

Fax 01 / 483 03 95

Statutenänderung beim RWZ

An der letztjährigen Generalversammlung wurde Art.14 der Statuten auf Empfehlung der Sportverbände aufgrund eines ergangenen Gerichtsurteils angepasst. Mit dieser Änderung wird die Haftung der Clubmitglieder begrenzt, die Erwähnung des Betrages ist gemäss ZGB und aufgrund des Urteils nötig. Der Artikel 14, Abs. 2 lautet – der neue Einschub ist fett markiert – neu wie folgt:

*Die Mitglieder haben jährlich ihren Mitgliederbeitrag zu entrichten. **Er beträgt höchstens Fr. 400.00 und wird jährlich von der Generalversammlung festgelegt.** Der Beitrag ist zahlbar innert 30 Tagen nach Versand der Zahlungsaufforderung. Ehren- und Freimitglieder sind beitragsfrei. In besonderen Fällen (z. Bsp. in Härtefällen) kann der Vorstand von der Erhebung des Mitgliederbeitrages absehen.*

Die kompletten, geänderten Statuten können beim Präsidenten (per email: ch_traber@bluewin.ch) bezogen werden.



**Ist Ihre Kaffeemaschine für Wasserkraft bereit?
Ökostrom von ewz.**

Premium Solar (100% Solarstrom) und Premium Water (100% Wasserkraft), die neuen ökologischen Stromprodukte von ewz. Ausgezeichnet mit dem Umweltgütesiegel naturmade star.

(Das Angebot gilt nur für Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher).

www.ewz.ch



SPONSOREN

Folgende Firmen und Personen haben mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen, dass wir zwei weitere, komplette neue Tenue-Sätze sowie Bälle für unsere Junioren und Juniorinnen beschaffen konnten:

Allmend Automobile AG	Toyota Automobile Otto Kalberer	Zwirnerstr. 316	8041 Zürich
André Ruchti	Architekturbüro	Kilchbergstr. 75a	8038 Zürich
Atelier David Pepe	Bildhauer	Thujastr. 58	8038 Zürich
Bodymechanic	Praxis für manuelle Therapie www.bodymechanic.ch	Butzenstr. 1	8038 Zürich
BP Service Wollishofen	Sandro Monico	Mythenquai 320	8038 Zürich
Café Regina	Barbara Pfister	Albisstr. 72	8038 Zürich
Coiffeurgeschäft Angel Star	Draga Babic	Kilchbergsteig 5	8038 Zürich
DAS Reinigungen	Luis Suarez	Verenastr. 9	8038 Zürich
Derart Raum- und Objektwerkstatt	www.der-art.ch info@der-art.ch	Martin Fürer Kilchbergsteig 4	8038 Zürich
Dr.med. Charles Etterlin		Bellariastr. 40	8038 Zürich
Dr.med.dent. Anton Gitzelmann		Albisstr. 104	8038 Zürich
Dr.med. Klaus Rüdý		Leimbachstr. 215	8041 Zürich
Dr.med. Hansjörg Häuselmann		Bellaristr. 38	8038 Zürich
Dr.med.dent. Sigi Schmid		Albisstr. 10	8038 Zürich
Dr.med. Max Steiger		Albisstr. 118	
EgoKiefer AG	Fenster und Türen	Bachstr. 15	8038 Zürich
ESSO Manegg		Allmendstr. 121	8041 Zürich
Fäsi+Eggenberger AG	Bau-+Möbelschreinerei	Mööslistr. 3	8038 Zürich
Foto Ganz AG	Frau Bruhin	Albisstr. 8	8038 Zürich
Hauseigentümergeverband Zürich	HEV Zürich Frau Käthy Lips	Postfach	8038 Zürich
Impuls Drogerie	H. Metzger	Albisstr. 48	8038 Zürich
Isolag AG	Bernadette Stieger	Seestr. 355	8038 Zürich
Kaiser Coiffure	Hair&Make-up Artists – T.Kaiser	Kalchbühlstr. 83	8038 Zürich
Schindler+Schindler	Ingenieurbüro	Albisstr. 103	8038 Zürich
Suat Uçtum	Ingenieurbüro	Sihlweidst. 30	8041 Zürich
Markus Recher	Ingenieurbüro	Nidelbadstr. 6	8038 Zürich
KIBAG	Management und Logistik AG	Seestr. 404	8038 Zürich

SPONSOREN

Lancar-Auto	Hugo Langjahr	Mutschellenstr. 101	8038 Zürich
Jürg Laubi	Zahnprothetiker	Seeblickstr. 23	8038 Zürich
Metro Wollishofen AG	Immobilien – Bruno Benz	Kilchbergstr. 124	8038 Zürich
Moos Apotheke	Diana Käser	Albisstr. 106	8038 Zürich
Morgental Apotheke	Dr. Valeria Dora	Albisstr. 39	8038 Zürich
Novelec Autoradio	René Hermann	Seestr. 246	8038 Zürich
Offsetdruckerei AG	Herr Felder	Förrlibuckstr. 66	8005 Zürich
Oppliger Architekten	Architekturbüro	Moosstr. 2	8038 Zürich
Posch	Christian Posch	Rumpumpsteig 5	8038 Zürich
Elektroinstallationen			
Rest. Bahnhof Wollishofen	Ernst Bachmann	Seestr. 339	8038 Zürich
Rest. Bederhof	Bayram Yüce	Brandschenkestr.	8002 Zürich
Rest. Hüslì	Herr Samuel	Risweg 1	8041 Zürich
Rest. Pizzeria Centro	Bako Zulfi	Leimbachstr. 200	8041 Zürich
Rest. Seerose	Gastrolac Resto GmbH Herr Krebs	Seestr. 493	8038 Zürich
Ruoff Metallwaren GmbH	www.kleiderstaender.ch Robert Weichert	Albisstr. 117	8038 Zürich
Schmauder+Partner AG	Patentanwaltsbüro	Zwängiweg 7	8038 Zürich
Seegawo AG	Offiz. Volvo-Vertretung	Seestr. 325	8038 Zürich
TRW Parkettstudio	Rolf Wertli	Sihlweidstr. 1	8041 Zürich
Type-Design AG	Franz Kurz	Allmendstr. 140	8041 Zürich
Uhrenatelier Serrem	Remo Serrem	Mutschellenstr. 175	8038 Zürich
Weber Bedachungen	Moritz Weber Tel. 01 482 98 66	Seestr. 355	8038 Zürich
Wegmann + Partner AG	Frau Grossenbacher	Seestr. 357	8038 Zürich
Wollishofer Sauna & Massage	www.wollishofersauna.ch Rolf Hess	Moosstr. 26	8038 Zürich

Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung!

TRAININGSZEITEN bis Frühling 2004

Zimmerberg51 Team 1	Mo Do Fr	20.30 – 22.00 18.30 – 20:00 12.00 – 13.30	Saalsporthalle Kilchberg Utogrund	Marcel Trachsler
3./4. Liga	Di	18.30 – 20.00 oder 20.30 – 22.00	Kilchberg oder Sihlhölzli B	Alex di Natale
Senioren	Mo Di Mi	20:00 – 21:30 20:00 – 21:30 20:00 – 21:30	Falletsche Manegg Borrweg	Alain Memmishofer Carlo Schmid Urs Kellenberger
Juniorinnen U19	Di Fr	19.00 – 20.30 18.30 – 20.30	Sihlhölzli Kleiner Utogrund	Tihomir Aleksic
Juniorinnen U17	Di Fr	19.00 – 20.30 18.00 – 20.00	Sihlhölzli Schulhaus Dötschi	Niklaus Flüeler
Juniorinnen U15	Mi Fr	18.00 – 20.00 18.00 – 20.00	KS Rämibühl Schulhaus Dötschi	Thomas Eggenberger, Rebecca Rahm
Juniorinnen U13	Di	17.30 – 19.00	Sihlhölzli	Dönky Ehrismann, Niklaus Flüeler
Junioren U15	Mo	18.00 – 20.00	KS Enge	Markus Bundi, Thomas Eggenberger
Junioren U13	Do	18.00 – 19.30	KS Enge	Niklaus Flüeler
Minis U9/U11	Di	18.00 – 19.30	Schulhaus Gabler	Steve Kienscherff

Alle Spieler können während der Hallenzeiten von RWZ und Zimmerberg51 in der Saalsporthalle, im Utogrund und im Sihlhölzli Kraft- und Lauftrainings absolvieren.



PROPNEUAG GARAGE

Eggbühlstrasse 12
8050 Zürich-Seebach
Telefon: 01 / 302'16'62

◆ Pneuservice	◆ Stossdämpfer
◆ Lenkgeometrie	◆ Bremsservice
◆ Auspuffe	◆ Autoreparaturen

WICHTIGE VEREINSADRESSEN

Präsident	Christian Traber	Klebestrasse 19 8041 Zürich	P	01	481 76 77
Sekretärin	Andrea Zbinden	Reidholzstrasse 75 8805 Richterswil	P	01	784 07 77
			G	01	789 99 54
Kassier	Heiner Huber	Fronwaldstrasse 128 8046 Zürich	N	079	435 44 08
			G	01	267 61 69
TK-Chef	Felix Marti	Nidelbadstrasse 30/28 8038 Zürich	P	01	481 27 39
			G	01	237 74 50
TK-Administrator	Urs Kellenberger	Bassersdorferstr. 47 8303 Baltenswil	P	01	836 82 49
			G	01	745 21 83
JuniorInnenchef	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P	01	241 50 85
			N	079	273 45 64
Zimmerberg51/ Team 1	Felix Marti	Nidelbadstrasse 30/28 8038 Zürich	P	01	481 27 39
			G	01	237 74 50
RWZ 3. Liga	Alexander di Natale	Fluestr. 55a 8153 Rümlang	P	01	818 02 27
			G	01	801 11 34
			N	079	243 52 13
RWZ 4. Liga	Christian Traber	Klebestrasse 19 8041 Zürich	P	01	481 76 77
Senioren	Alain Memmishofer	Schulhausweg 4 8955 Oetwil a.d.L.	P	043	455 55 54
			G	01	463 00 12
Juniorinnen U19	Tihomir Aleksic	Albisstr. 58 8038 Zürich	P	01	481 71 09
			N	076	372 88 57
Juniorinnen U17	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P	01	950 42 66
			N	079	273 45 64
Juniorinnen U15	Thomas Eggenberger	Höflistr. 30 8136 Langnau a.A.	N	076	462 00 69
Juniorinnen U13	Dönky Ehrismann	umgezogen – s. 111			
Junioren U15	Markus Bundi	Rosenstrasse 2 8800 Thalwil	P	01	720 31 91
			N	079	236 78 79
Junioren U13	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P	01	241 50 85
			N	079	273 45 64
Minis U11/U9	Steve Kienscherff	Wilhofstr. 3 8125 Zollikerberg	P	043	497 79 09
PRO RWZ (Präsident)	Mario de Capitani	Seestrasse 80 8002 Zürich	P	01	915 40 77
			G	01	201 31 44

Restaurationsbetriebe Ernst Bachmann



Bitte einsteigen!

täglich geöffnet von 8 bis 24 Uhr

Visa, Eurocard, Amexco

Sommerboulevard Wintergarten
Stübli , Saal für Bankette
2 Kegelbahnen

Restaurant Bahnhof Wollishofen

Seestrasse 339, 8038 Zürich

Telefon 01 / 482 84 45



**Zwischen gross
und klein ist
de Capitani.
Seit 100 Jahren.**

Wir sind nicht zu gross und nicht zu klein. Und darum sind wir äusserst flexibel, wenn es um Renovationen, Umbauten und Reparaturen geht. Unser Wissen und unsere Erfahrung unterstützen uns dabei. Seit 100 Jahren.

**Ihr kompetenter
Ansprechpartner
für Umbauten,
Fassadenrenovation
und Kundenarbeiten.**

